

### **Kokzidien (Sporozoen)**

Darmparasiten/Einzeller, die das Darmepithel von Mensch aber auch von Karnivoren als Wirt benutzen. Sie bilden Oozysten, die platzen, ein Teil bleibt im Darm und ein Teil wird mit dem Stuhl ausgeschieden und kann weitere Tiere infizieren. Sie können sich aber auch in die Darmzotten zurückziehen und dort eine Ruhephase durchmachen.

Bei den Katzen ist in vielen Fällen eine Untergruppe, die *Isoospora ssp.* beteiligt. Sie sind dann Auslöser der Kokzidiose.

Die Kokzidiose, wird sie nicht behandelt, löst einen hässlich riechenden weichen gelbbreiigen Durchfall aus und eine schwerwiegende mittel- bis langfristige Schädigung der Darmschleimhaut. Die Katzen kümmern trotz genügender Nahrungsaufnahme. Meistens bei erwachsenen Katzen keine besonderen Krankheitszeichen ausser dem übelriechenden öfters (3-4 x) über den Tag abgesetzten Kot.

### **Was ist zu tun bei Verdacht auf Kokzidiose**

Frische Kotprobe umgehend zum Tierarzt bringen und evtl. den Verdacht auf Kokzidien äussern. Sie sind in einer normalen Stuhluntersuchung nicht immer einfach zu finden.

**ACHTUNG BEI MEHRKATZENHAUSHALTEN, MIT DEM TIERARZT ABKLÄREN, OB ALLE KATZEN BEHANDELT WERDEN MÜSSEN !**

### **Therapie**

Sulfanomide wie:

Formo-Cibazol Paste in der Schweiz, „in Österreich heisst die Paste Socatyl  
Ultrasulfon-Tropfen bei jungen Katzen

Behandlung:

7 Tage Medikament / 7 Tage Pause / 7 Tage Medikament  
(muss meistens wiederholt durchgeführt werden), bitte mit TA absprechen.

### **ACHTUNG TOXISCH**

Borgal 7,5%, Nur in ganz schweren Fällen/wenn kein Erfolg mit Sulfanomiden eintritt.

### **Management Katzenklos**

Das wichtigste bei allen diesen Erkrankungen ist, dass man die Katzentoiletten und auch die Liegeflächen der Katzen akribisch sauber hält.

- Mehrere Katzenklos aufstellen, evtl. zusätzliche Klos aufstellen
- Sand so häufig wie möglich wechseln, am besten täglich.
- Kot so rasch wie möglich aus den Klos entfernen
- Kotschaufel und Katzentoilette häufig waschen und desinfizieren

Bei falschem Management bez. der Hygiene der Katzentoiletten etc., besteht auch die Möglichkeit, dass die Kokzidiose wieder ausbricht, da diese sich in den Darmzotten manifestiert.

Fazit ist: Man muss konsequent sein und sich in Geduld üben.